

ENDOPROTHESENREGISTER DEUTSCHLAND (EPRD)

Seit 01.01.2016 nimmt das ISAR Klinikum am Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) teil. Das EPRD sammelt alle relevanten Daten zur Endoprothetik von Hüft- und Kniegelenken in Deutschland. Ziel ist es, mit Hilfe des Registers Probleme bei künstlichen Gelenken zu identifizieren und dadurch Patienten mehr Sicherheit und eine bessere Qualität zu bieten.

Das ISAR Klinikum will durch die Teilnahme am EPRD die gesundheitliche Versorgung von Patienten mit Hüft- und Kniegelenken weiter verbessern, indem es dazu beiträgt, eine verlässliche Datengrundlage zu schaffen, die u.a. qualitative Aussagen über die Produkte und deren gesamte Lebensdauer zulässt. Im Falle von Produkt- oder Prozessmängeln wird darüber hinaus eine schnelle Information des Patienten ermöglicht. Das EPRD hilft auch den Ärztinnen und Ärzten, die Qualität der Endoprothetik und damit die Sicherheit der Patienten weiter zu erhöhen.

Sie als Patient können aktiv dazu beitragen, das Endoprothesenregister Deutschland weiter zu verbessern. Ihr behandelnder Orthopäde wird Sie im Rahmen der OP-Aufklärung über die Teilnahme am EPRD informieren. Wenn Sie einer Teilnahme zustimmen, werden die Daten – selbstverständlich anonymisiert und verschlüsselt – an das EPRD weitergeleitet. Das EPRD kann nur auf unsere Klinik und die bei Ihnen implantierte Prothese rückschließen.

Ähnliche Register werden in anderen europäischen Ländern bereits erfolgreich geführt. So haben Erfahrungen in Schweden gezeigt, dass ein wissenschaftlich begleitetes Endoprothesenregister die Rate an Wechseloperationen signifikant senken kann.

Der Aufbau des Registers geht auf die Initiative der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) zurück.

Neben der Teilnahme am EPRD können Sie auch der Übermittlung der Daten an Ihre Krankenkasse und den Krankenkassenbundesverband zustimmen. In diesem Fall kann Sie zum Beispiel im Fall eines Rückrufs vom Implantaten Ihre Krankenkasse direkt informieren. Aus diesem Grund würde Ihrer Krankenkasse neben unserer Klinik und der implantierten Prothese auch Ihre Versichertennummer mitgeteilt werden.